

„Zeit das Sie was endert“

Müllworkshop in der Dortelweiler Grundschule

Auf Initiative des Netzwerks „Plastikfrei Bad Vilbel“ fanden in der Regenbogenschule in Dortelweil für alle 2.Klassen Workshops zum Thema „Müll“ statt.

Das Unterrichtskonzept dazu hatte „Plastikfrei Bad Vilbel“ zuvor mit der NABU Umweltwerkstatt Wetterau entwickelt. Die Themen „Was ist Müll?“, „Warum und wie trenne ich Müll?“ und „Wie vermeide ich Müll?“ sollten im Mittelpunkt stehen. Ende November 2023 war es dann so weit: Der Bildungsreferent des NABU, Dominik Schmitt, zwei Mitglieder vom Netzwerk „Plastikfrei“ und die jeweiligen Klassenlehrerinnen der 2.Jahrgangsstufe bemühten sich, die 7-jährigen Dortelweiler:innen zu Müllexpert:innen fortzubilden.

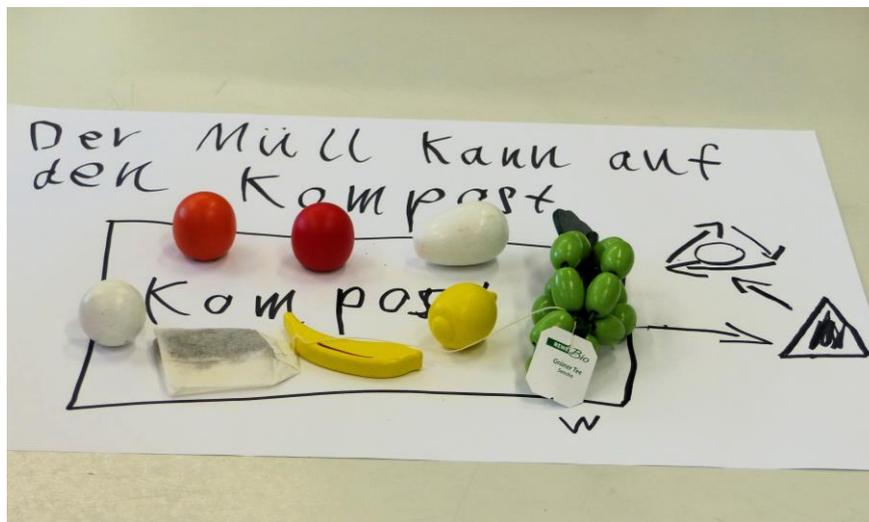
Am Anfang der Workshops las der NABU-Mitarbeiter Dominick Schmitt eine Geschichte über eine Stadt vor, in der jeden Tag alles auf den Müll geworfen wird und jeden Tag alles neu gemacht und erworben werden muss, um sogleich wieder weggeworfen zu werden, auf einen Müllberg, der mehr und mehr die Existenz der Stadt bedroht. Anschließend wurde mit den Schüler:innen diskutiert, ob das Leben in dieser Stadt Neustadt lebenswert ist und ob es Ähnlichkeiten mit unserer Lebensweise gibt.



Dann folgte der spannendste Teil des Workshops: In jeder Klasse wurden vier Gruppen gebildet: die blaue Papiermüllgruppe – die braune Biomüllgruppe – die gelbe Verpackungsmüllgruppe – und die graue Restmüllgruppe. Aus einem großen Sack purzelte - es war ja kurz vor Nikolaus - unsortierter, aber akribisch gereinigter Müll auf einen großen Tisch im Klassenraum.

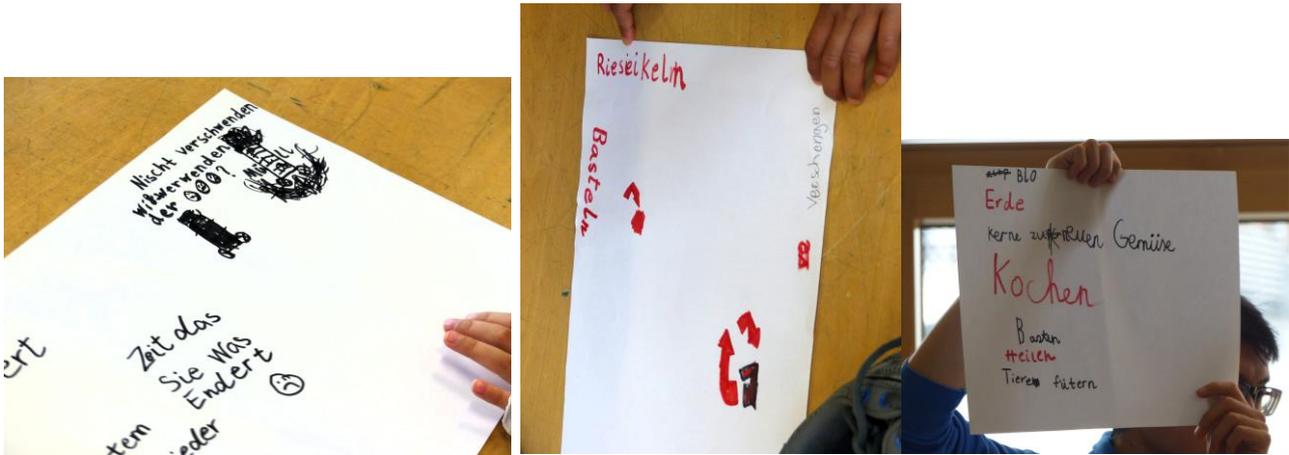


Die Aufgabe für die Gruppen lautete nun: Sammelt den Müll, der in eure Tonne gehört! Das war gar nicht einfach. Denn warum gehört die Milchpackung, auf der unübersehbar groß „BIO“ steht, nicht in die Biotonne? Und soll etwa nicht jede Pizzaschachtel in die Papiertonne? Wen hat schon mal die Frage „Wohin gehört der Teebeutel“ gequält? Auch die Klassenlehrerinnen diskutierten mit. Der Teebeutel selbst kommt natürlich in die Biotonne. Aber der Faden ... mal aus Baumwolle, mal aus Kunststoff und die Metallklammer am Papieretikett - wohin damit?



Und die Tablettenfolie? Mal leer, mal noch mit übrig gebliebenen Tabletten gefüllt. Wohin kommen die? Es kam zu intensiven Diskussionen ... wissen Sie's? Auflösung: siehe unten!

Anschließend bearbeiteten die Gruppen die Fragestellung: Was wird aus all diesen verschiedenen Müllbergen? Was können wir daraus machen und was machen wir daraus tatsächlich?



Abfallvermeidung, so ein wichtiges Fazit der Schüler:innen, sei eine wichtige Maßnahme, um die Müllmenge zu verringern. Wie das geht, das wäre einen weiteren Workshop wert. Vielleicht im Frühjahr 2024?



(Auflösung: Milchpackung: gelbe Tonne; Pizzaschachtel mit Resten oder fettig: Restmülltonne; Schachtel ohne Essensreste: Papiertonne; Teebeutel: trotz Faden und Klammer immer in die Biotonne; Tablettenfolie leer in die gelbe Tonne, mit einer oder mehreren übriggebliebenen Tabletten gehört sie in die Restmülltonne)